

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“: Beharrlich und selbstbewusst: Das Schwule Museum in Berlin

Berlin, 10. Juni 2008. Das Schwule Museum in Berlin wird am 13. Juni 2008 auf dem Sendeplatz „Profil“ im „Radiofeuilleton“ von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt.

Das Schwule Museum im Hinterhaus Mehringdamm 61 in Berlin-Kreuzberg ist weltweit das einzige seiner Art. Auf knapp 500 Quadratmetern erzählt die Sammlung 250 Jahre europäische Kulturgeschichte, gefiltert durch den schwulen Blick, und erinnert an Kämpfe gegen rosa Listen, Verfolgung und Unzuchtsparagrafen. Liebevoll zusammengesuchte Exponate dokumentieren Eckdaten schwuler Geschichte – von Winkelmanns Doppelleben bis zum Christopher Street Day, von Skandalaffären im Kaiserreich bis zu den Forschungen des Sexualwissenschaftlers Magnus Hirschfeld.

Die Dauerausstellung mit dem programmatischen Titel „Selbstbewusstsein und Beharrlichkeit“ wird ergänzt durch wechselnde Schauen über „750 schwule Berliner“, über Oscar Wilde oder Michel Foucault. „Möge der Blick in die schwule Geschichte allen Youngstern Antrieb sein, die Welt zu verbessern“, so lautet ein Eintrag im Gästebuch, unterschrieben mit „Georg (Rentner)“. Auch das leistet das Schwule Museum: Es schlägt Brücken von einer Generation zur nächsten und stiftet Identität durch Erinnerung. Durch das Museum führt Kurator Karl-Heinz Steinle.

Deutschlandradio Kultur wird in Berlin auf UKW 89,6 ausgestrahlt.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
Tel.: 030/841095-17
mobil: 0171/5390162